

Produktionsmanagement – Eva Exam - Klausur Fragen + Antworten

1. Welche systematischen Nummernsysteme werden unterschieden? (3 P.)

- 1. Klassifizierungssystem
- 2. Verbundnummernsystem
- 3. Identnummern System

2. Welche Bestandarten verwaltet das dispositive Konto? (3 P.)

- Je verwaltendem Lagergut (Vorliegen eines Materialstammes) wird ein dispositiven Konto eingerichtet.
Dispositive Konto erlaubt eine Bestands- und Bedarfsübersicht, die eine wesentliche Grundlage bei der Planung zukünftiger Aufträge darstellt.
- Physischer Lagerbestand
- Werkstattbestand
- Bestellbestand
- Reservierter Bestand
- Meldebestand
- Sicherheitsbestand

3. Nennen Sie die Kernaufgaben der PPS im Aufgabenmodell! (3 P.)

- Produktionsprogrammplanung (Absatzplanung)
- Produktionsbedarfsplanung (Kapazitätsbedarfsermittlung)
- Eigenfertigungsplanung und – Steuerung (Auftragsfreigabe)
- Fremdbezugsplanung und – Steuerung (Bestellrechnung)

4. Was ist hinsichtlich der Wirksamkeit einer kombinierten Berücksichtigung von Prioritätsregeln festzustellen ? (2 P.)

- Eine kombinierte Berücksichtigung von Prioritätsregeln ist möglich, aber oft nicht sinnvoll, da die Wirksamkeit einer Regel durch Kombination mit einer anderen Regel abgeschwächt wird.

5. Vergleichen Sie das Produktions – und das Dispositionsstufenverfahren! (3 P.)

- Produktionsverfahren:
 - Exakte Ermittlung der Bedarfstermine
 - Auflösung der Komponenten auf mehreren Struktur ebenen
 - Einfache Produkte ohne Mehrfachverwendung
- Dispositionsstufenverfahren
 - Auflösung der Bedarfs auf jeweils eine Strukturebene
 - Schwierige Ermittlung der exakten Bedarfstermine
 - Komplexe Produkte

6. Aus welchen Komponenten setzt sich eine Durchführungszeit zusammen? (3 P.)

- Die Durchführungszeit setzt sich aus den Komponenten:
 - Auftragszeit
 - Zeit grad
 - Tageskapazität

Zusammen.

7. Kennzeichnen Sie den Funktionsumfang von Leitständen! (3 P.)

- Im ersten Bereich liegen alle Funktionen zur Stammdatenübernahme sowie zur Stammdaten / Ressourcen – und Systemverwaltung.
- Der zweite Bereich beginnt mit der Auftragsübernahme vom übergeordnete PPS-System und umfasst die kurzfristige Reihenfolge – und Belegungsplanung bis hin zur Freigabe.
- Im dritten Bereich ist die Basis der Rückmeldung wie **Auskünfte** und Überwachungen möglich.

8. Ordnen Sie drei unterschiedlichen Zeitreihenmodellen die jeweils geeigneten Prognoseverfahren zu! (3 P.)

- Reines Konstant Modell: Gelitender Mittelwert
1. Ordnung
- Reines Trendmodell Exponentielle Glättung
2. Ordnung
- Saisonales Konstant Modell Exponentielle Glättung
Multiple Regression
- Saisonales Trendmodell Exponentielle Glättung

9. Erläutern Sie die Vorgehensweise der stochastischen Bedarfsermittlung! (3 P.)

1. Aufnahme von Zeitreihen
2. Bestimmung der Zeitreihenmodelle
3. Auswahl der Verfahren
4. Erstellung der Bedarfsprognose
5. Beurteilung der Prognosequalität

10. Erläutern Sie die Vorgehensweise bei der deterministischen Bedarfsermittlung! (3 P.)

- Die deterministische Bedarfsermittlung berechnet den exakten Teilbedarf nach Menge und Termin durch Stücklistenauflösung und unter Berücksichtigung von Vorlaufzeit, die i.d.R. im Materialstamm der übergeordneten Komponenten ...

11. Nennen Sie Möglichkeiten zur Durchlaufzeit (DLZ)- Reduzierung im Rahmen der Auftragsterminierung! (3 P.)

- Bezugspunkt – bzw. Mittelpunktsterminierung bietet sich z.B. an, wenn Engpassmaschinen eine besondere Berücksichtigung erfordern.

12. Nenne Sie die Querschnittaufgaben der PPS! (3 P.)

- Auftragskoordination
- Lagerwesen
- PPS- Controlling

13. Unterscheiden Sie PPS- Erzeugnisstrukturen und geben jeweils ein Praxisbeispiel an? (3 P.)

14. Welche Ressourcenbedarfe sind auf Arbeit(vor)gangsebene in der Kapazitätsbedarfsermittlung zu unterscheiden? (3 P.)

- Kapazitätsabgleich und Kapazitätsanpassung

15. Worin unterscheidet sich die Kapazitätsabstimmung von der Durchlaufterminierung? (2 P.)

- Im Gegensatz zur Durlaufterminierung wird bei der Kapazitätsterminierung mit Berücksichtigung der Kapazitätsgrenzen terminiert.

16. Welche Terminierungsarten lassen sich wie unterscheiden? (3 P.)

- Vorwärtsterminierung
- Rückwärtsterminierung
- Terminierung zum aktuellen Datum
- Keine Terminierung

17. Die Signalgrenze (Tracking-Signal) dient zur Aufdeckung der ...? (2 P.)

- ☒ Aufdeckung von Strukturbrüchen und zum Ausnahmemanagement
- ☐ Strukturbrüchanpassung durch Fortsetzung Fortschreibung der Ausnahmemeldungen
- ☐ Automatischen Fortschreibungen der Ausnahmemeldungen
- ☐ Automatische Fortschreibung des Ausnahmemanagements

18. Das Prognoseverfahren des gleitenden Mittelwerts reagiert... auf Ausreißer? (2 P.)

- ☒ Empfindlich
- ☐ Unempfindlich
- ☐ Ideal
- ☐ Gar nicht

19. Welche Stücklistenart ist die Ableitungsbasis der Stücklisten? (2 P.)

- ☐ Mengenstückliste
- ☐ Strukturstückliste
- ☐ Variantenstückliste
- ☒ Baukastenstückliste

20. Welche Wirkung hat der Glättungsfaktor alpha bei der expon. Glättung 1. Ordnung?(2 P.)

- ☒ Die Dämpfung fällt mit höheren Glättungsfaktoren ($\alpha > 1$)
- ☐ Die Dämpfung fällt mit Glättungsfaktoren ($0 < \alpha < 1$)
- ☐ Die steigt mit höheren Glättungsfaktoren ($\alpha > 1$)
- ☐ Die Dämpfung steigt mit Glättungsfaktoren ($0 < \alpha < 1$)

21. Wo wirken Losgrößenparameter in den MRPII – Planungsebenen ? (2 P.)

- ☒ Absatz- / Produktionsgrobplanung
- ☐ Bedarfsplanung (MRP – Lauf)
- ☐ Absatz - / Ergebnisplanung
- ☐ Produktionsplanung

22. Welche dispositiven Konsequenzen ergeben sich für die Kapitalbindung bei Annahme der Normalverteilung?

- ☒ Aus der Annahme resultiert ein Optimierungspotenzial der Kapitalbindung.
- ☐ Aus der Annahme resultiert immer eine zu niedrige Kapitalbindung.
- ☐ Die Annahme hat keine Konsequenzen auf die Kapitalbindung.

- Aus der Annahme resultiert immer einen zu hohe Kapitalbindung.

23. Welches Losgrößenverfahren ist bestandsminimal? (2 P.)

- Wochenlosgröße
- Fixe Losgröße
- Exakte Losgröße
- Wirtschaftliche Losgröße